

## Aus dem Volksmusikarchiv

## „Erinnerungen an Wastl Fanderl“

In der vom Bezirk Oberbayern veranstalteten Ausstellung „Wastl Fanderl und die Volksliedpflege in Oberbayern“ gibt es einen weiteren Höhepunkt. Am Sonntag, 13. Oktober, um 11 Uhr sind alle Volksmusikfreunde zu einer Matinee im Festsaal des Klosters Seon willkommen. Oberbayerische Volksliedgruppen singen alte und neue Lieder aus der Feder von Wastl Fanderl (1915 bis 1991). Dabei sind bekannte Sänger aus dem Oberland, dem Chiemgau und Rupertiwinkel, aus Ingolstadt und anderen Teilen Oberbayerns, die eine gute Beziehung zu Wastl Fanderl hatten. Leo Döllerer, Bertl Witter, Sigi Ramstötter und Georg Heindlmeier haben sich zusammengetan und bringen ei-

nige Lieder der früheren Gesangsgruppe „Vier vom Gamsstadl“ zu Gehör, die Fanderl von 1950 bis 1956 angeführt hatte und durch unzählige Rundfunkauftritte bekannt gemacht hat.

1946 gründete Wastl Fanderl (dritte Stimme) aus Bergen mit Leo Döllerer (erste Stimme) und Bertl Witter (zweite Stimme) aus Traunstein die Gesangsgruppe „Fanderl-Trio“. Die drei Sänger eiferten im mehrstimmigen Volksliedersingen ihren Vorbildern aus dem Umkreis des Kiem-Pauli nach. Wastl Fanderl suchte überlieferte Lieder aus Sammlungen und Büchern aus — und er machte auch neue Lieder. Vor allem aus Vierzeilertexten gestaltete er durch Zusammenfassen und Ver-

binden mit Jodlerteilen neue festgefügte Lieder. Er war seinen Mitsängern ein strenger Lehrer.

Bei Sänger- und Musikantentreffen, Heimatabenden, beim Salzburger Adventssingen 1948, öffentlichen und privaten Einladungen waren die drei Sänger bis 1956 zu hören. Bekannt wurden sie aber vor allem durch ihre Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk: In ihrer typischen dreistimmigen Singform wurde das Fanderl-Trio für viele Gruppen Vorbild.

Bertl Witter hat sich für die neue Fanderl-CD im Volksmusikarchiv alle vorhandenen Tonaufnahmen durchgehört und seine Erinnerungen mitgeteilt. Viele Lieder wurden nur für die Studioaufnahmen und bestimmte Sendungen eingeübt und nicht ins Repertoire der Gruppe übernommen.

Im Rahmen der Matinee wird auch die neue CD mit 37 Dokumentaraufnahmen mit Wastl Fanderl und seinen Sängerfreunden vorgestellt, die der Bezirk Oberbayern zusammen mit dem Bayerischen Rundfunk in limitierter Auflage erstellt hat. Im Anschluß an die Veranstaltung kann diese CD und das Buch „Begegnung mit Wastl Fanderl“ zum Sonderpreis erworben werden. Auch am Sonntag nachmittag um 15 Uhr besteht in der Fanderl-Ausstellung Gelegenheit, die neue CD und das Buch zu erwerben oder eine Führung durch die Ausstellung mitzuerleben.

Am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr gibt es eine Abendöffnung in der Ausstellung mit Führung und eine Singstunde mit Sigi Ramstötter. Alle singfreudigen Volksmusikfreunde sind herzlich eingeladen.



„Fanderl-Trio um 1950.“

Foto: Volksmusikarchiv

Ernst Schusser